

Normen und Veranstaltungen

3. Mainzer Immobilientag: 26.10. 2012!

Energetischer Gebäudeoptimierung und Denkmalschutz kontrovers diskutiert

Führende Köpfe der Politik, Gebäude- und Immobilienwirtschaft und der Studiengang Technisches Gebäudemanagement der Fachhochschule Mainz sorgen zum 3. Mal für aktuelle Themen: Dabei dreht sich zunächst alles um Gestaltung und energetische Maßnahmen. Wir diskutieren Denkmalschutz und Energie kontrovers. Wir überprüfen, ob und wie Versprechungen gehalten werden können. Mit Monitoring werden Anspruch und Wirklichkeit bei technischen Anlagen überprüft. Was ist zu tun, damit der Nutzer tatsächlich mitmacht? Helfen integrierte IT-Lösungen über Unternehmensgrenzen hinweg, dass bewusst gehandelt wird? Erfordert ein mehr an Technik letztlich mehr Fremdbestimmung und weniger Selbstbestimmung. Was bringt's denn wirklich.... erfahren Sie beim 3. Mainzer Immobilientag: 26.10. 2012.

Worüber die Gebäude- und Immobilienwirtschaft spricht.

Studiengänge
Technisches
Gebäudemanagement

3. Mainzer Immobilientag,
Grafik FH Mainz

Das brisante Verhältnis zwischen energetischer Gebäudeoptimierung und Denkmalschutz steht in diesem Jahr ganz oben auf der Tagesordnung des Mainzer Immobilientages (MIT). Hier vertreten der Vorsitzende der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, Prof. Dr. Gerd Weiß, und die Geschäftsführerin des Instituts Wohnen und Umwelt, Dr. Ing. Monika Meyer die unterschiedlichen Positionen.

Über die Wirkung energetischer Maßnahmen in großen Beständen berichtet der Geschäftsführer des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung, Holger Basten. Auch "heiße Eisen" wie die möglichen Konflikte zwischen Ökobilanz und Energieeinsparung, Wassereinsparung und Trinkwasser-Hygiene werden das Podium beschäftigen. Ebenso wird diskutiert, ob kleine Maßnahmen sinnvoller sind als große Investitionen. Doch was geschieht, wenn sich die erhofften Verbesserungen nicht einstellen? Die Rechtsanwältin Birgit Schaarschmidt deckt die Stolperfallen bei garantierten Leistungen auf. Gebaut, saniert – und wie weiter? Die Frage nach Erfolgskontrolle energetischer Maßnahmen und nach der Würdigung durch die Nutzer diskutieren aus der Sicht der Dienstleister Christian Kloevekorn (Gegenbauer Holding SA & Co. KG) und Wilfried Schmahl (Strabag Property and Facility Services GmbH) und aus der Sicht der Wohnungswirtschaft Siegfried Rehberg (Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V., GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.).

Nicht zuletzt kommen beim Mainzer Immobilientag die Trends der Immobilienwirtschaft auf den Prüfstand: Ist Transparenz durch IT für die Akteure sinnvoll, oder müssen die Nutzer ihre Selbstbestimmung in technischen Fragen aufgeben? Hierzu werden Hans-Georg Schneider (Aareon AG) und Pastor Prof. Dr. Gerhard Wegner vom Sozialwissenschaftlichen Institut der Evangelischen Kirche ihre jeweilige Sichtweise gegenüberstellen. Ausrichter und Organisator der Konferenz, Prof. Ulrich Bogenstätter, bittet stets pro-

[zum Flyer per Klick!](#)



minente Vertreter kontroverser Standpunkte aufs Podium. So wurde es zum Markenzeichen des Mainzer Immobilitags, dass das Programm nicht nur wissenschaftlich informativ, sondern – ganz nach dem Vorbild guter Talkshows – auch kurzweilig ist.

Die Veranstaltung etabliert sich zunehmend auch als Scharnier zwischen Ausbildung und Praxis. Mit dem abschließenden Karriereabend bietet sie den Studierenden des Studiengangs Technisches Gebäudemanagement die Möglichkeit, mit Profis der Gebäudewirtschaft ins Gespräch zu kommen, und den Unternehmen eine Plattform, um Fachkräfte zu rekrutieren. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist die Prämierung der besten Bachelor- und Masterarbeiten des Studiengangs TGM.

red

Grußwort der Ministerin.

Doris Ahnen, Ministerin
MWBBK Rheinland-Pfalz



Die Immobilienbranche steht vor großen Herausforderungen, die nur mit qualifiziertem Personal zu meistern sind. Um dem Fachkräftemangel wirksam zu begegnen, brauchen Menschen die Chance, sich höher zu qualifizieren – unter Berücksichtigung ihrer individuellen Lebenssituation. Die Fachhochschule Mainz geht hier mit gutem Beispiel voran. Der Studiengang Technisches Gebäudemanagement wird sowohl als Vollzeitstudiengang als auch als berufsintegrierter Teilzeitstudiengang angeboten. Mit ihren betriebswirtschaftlichen Studiengängen beteiligt sich die Hochschule am Modellversuch des Landes zum Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte, bei dem Rheinland-Pfalz eine Vorreiterrolle einnimmt. Und mit den Verwaltungsakademien hat die Fachhochschule modellhafte Regelungen zur Anrechnung der bei den VWA erbrachten Leistungen auf das Studium getroffen. Ich freue mich, dass der 3. Mainzer Immobilitag mit dem Karriereabend dem Thema Fachkräftequalifizierung besondere Aufmerksamkeit widmet.

Grußwort des Präsidenten.

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Muth, Präsident
Fachhochschule Mainz



Der Mainzer Immobilitag diskutiert die aktuellen Aufgabenstellungen nun zum 3. Mal kontrovers: Denkmalschutz im Spannungsfeld mit energetische Maßnahmen, Technische Anlagen im Spannungsfeld von Ingenieurwissen und Nutzerverhalten. Die Fachhochschule Mainz bietet die ideale Plattform zum Austausch zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Hier werden zukunftsweisende Lösungen vorgestellt. Mit den Studiengängen Technisches Gebäudemanagement (TGM, Bachelor/Master, Vollzeit und berufsintegriert) bildet die Fachhochschule Mainz diejenigen aus, die für einen effektiven und effizienten Betrieb der Gebäude sorgen. Mit der Verleihung des MIT 2012 Award wird diejenige Abschlussarbeit gewürdigt, die zu aktuellen Fragenstellungen praktisch verwertbare Erkenntnisse liefert.



3

Worüber die Gebäude- und Immobilienwirtschaft spricht.

3@Mainzer Immobilientag

26.10.

FACHHOCHSCHULE MAINZ
HOLZSTRASSE 36, AULA

FACHHOCHSCHULE MAINZ
TECHNIK
LEHREINHEIT BAUINGENIEURWESEN
STUDIENGÄNGE TECHNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT